



Ausgabe Stadt+Region Bern

Berner Zeitung AG
 3001 Bern
 031/ 330 33 33
 www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 52'746
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 541.3
 Abo-Nr.: 1008268
 Seite: 19
 Fläche: 13'488 mm²

Pflanzengift in Produkten mit gefälschtem Bio-Label

BETRUG Die italienische Finanzpolizei (Guardia di Finanza) hat gestern in verschiedenen Regionen Italiens 1500 Tonnen gefälschte Biorohstoffe beschlagnahmt.

Bei einer italienischen Polizeiaktion im Zusammenhang mit gefälschten Biorohstoffen sind gestern 23 Personen verhaftet worden. Die Ware stammt zum Grossteil aus der Ukraine und wurde über Malta nach Italien importiert.

Wie die Nachrichtenagentur Ansa meldete, handelt es sich dabei um Soja, Mais und Getreide, die als Bioprodukte deklariert waren, aber in Wahrheit herkömmlich hergestellt und mit Pestiziden kontaminiert wurden.

Bio Suisse bereits informiert

Bei der Bio Suisse weiss man über den Fall Bescheid. «Wir gehen grundsätzlich jedem Betrugsfall nach, der uns gemeldet wird», sagte Bio-Suisse-Pressesprecherin Sabine Lubow gegenüber Bernerzeitung.ch/Newsnet. «Unsere Importabteilung wurde informiert, dass die italienische Finanzpolizei Überprüfungen bei

mehreren Betrieben in Italien durchführt.» Darunter seien auch zwei Betriebe, die von der Bio Suisse anerkannt sind. Aktuell wisse man aber nicht, ob diese zwei Betriebe auch direkt betroffen seien. «Wir klären derzeit ab, ob Ware der überprüften Betriebe in Umlauf ist. Wir haben vorsorglich sofort die betroffenen Importeure darüber informiert, dass bei allfälligen Importen der beiden überprüften Betriebe zusätzliche Analysen und Kontrollen vorgenommen würden.»

Es ist nicht das erste Mal, dass die italienische Finanzpolizei gefälschte Biorohstoffe konfisziert. Der Handel von Bioprodukten bringt den Bauern und Agrarhändlern mehr ein als der Verkauf von herkömmlichen Produkten. Bei einer Razzia vor zwei Jahren wurden mehrere Personen verhaftet, die im grossen Stil Biobetrug betrieben: Die involvierten Agrarhandelsfirmen hatten herkömmlich hergestellte Rohstoffe nach Italien importiert und mithilfe von betrügerischen Biozertifizierungsfirmen die Ware als biologisch deklariert und so auf den Markt gebracht.

Nina Merli/Newsnet